

## Indien in den 1950er Jahren.

Erst seit wenigen Jahren unabhängig, befindet sich das Land im Aufbruch. Aber das Leben der Dalits ist vor allem von Beschränkungen gekennzeichnet. Armut, die diskriminierenden Regeln des Kastensystems, Unwissenheit und Aberglaube beherrschen das Leben. **Da geschieht etwas:**

„Es war im Jahr 1954, ich war etwa fünf Jahre alt. Die Mitglieder der Familie, die in Asansol und Kalkutta in Kohlegruben oder Fabriken arbeiteten, schrieben von Zeit zu Zeit Postkarten nach Hause. Im ganzen Dorf konnten aber nur die Brahmanen schreiben und lesen. Diese weigerten sich oft, den Dalits ihre Briefe vorzulesen, sie ließen sich lange bitten, oder sie taten es nur unter Beleidigungen. Als meine Familienangehörigen dieses Verhaltens überdrüssig wurden, dachten sie über eine Methode nach, dem abzuhelfen, und weil ich der Jüngste war, besannen sie sich auf mich. Um die Fähigkeit zu erwerben, Briefe zu entziffern, wurde ich in die Grundschule neben dem erwähnten Shiva-Tempel geschickt.“

ISBN 978-3-945191-57-6

**DRAUPADI VERLAG**



9 783945 191576  
MUR\_Cover\_200908\_Dunkelrot

DRAUPADI VERLAG | TULSI RAM | MURDAHIYA | EINE DALIT-KINDHEIT

DRAUPADI  
VERLAG

# Tulsi Ram **Murdahiya**



## Eine Dalit- Kindheit